

„Kein Abschluss ohne Anschluss“

Bei Projekt zur Berufsorientierung hakt es ein wenig

KreisWarendorf (gl). Nachdem im vergangenen Schuljahr erstmals 15 weiterführende Schulen aus dem Kreisgebiet am neuen Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ teilgenommen haben, sind in diesem Schuljahr 16 weitere Schulen aus dem Kreis Warendorf am Landesprogramm beteiligt. Aber es hakt noch an einigen Stellen.

Gemeinsam mit der Schulaufsicht hatte die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf die insgesamt 31 Schulen eingeladen, um über die Umsetzung der Standardelemente zu informieren.

„Dabei ist allen bewusst, dass die Umsetzung des Landesprogrammes nicht gerade rund läuft“, wie Jutta Rohoff-Schaden von der Kommunalen Koordinierung einleitend bemerkte. Das sei auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Dennoch sei die Umsetzung im Interesse der Schüler weiterhin sinnvoll.

Während es beispielsweise zum Thema „Schülerbetriebspraktikum“ wenig Gesprächsbedarf gab – seit vielen Jahren ist es fester Bestandteil der Berufsorientierung an Schulen – äußerten die Schulvertreter an anderer Stelle deutlich ihren Unmut. So könne

beispielsweise die Potenzialanalyse, wie bereits im vergangenen Schuljahr, nicht im ersten Schulhalbjahr durchgeführt werden. Ursächlich für diese Verzögerung sei ein zum Vorjahr geändertes Vergabeverfahren. „So frustrierend es auch ist, wir hoffen nun, dass die Schulen im Kreis direkt zu Beginn des zweiten Schulhalbjahrs mit den Potenzialanalysen starten können“, so Aynur Küçük von der Kommunalen Koordinierungsstelle.

Um die Beiträge der Schulvertreter zukünftig besser aufgreifen zu können und die Umsetzung des Landesprogramms in den Schulen zu systematisieren, wollen sich die Studien- und Berufswahlkoordinatoren zukünftig regelmäßig austauschen.

Hilfreich dabei sein könnte auch eine von der Bezirksregierung Münster zur Verfügung gestellte Online-Plattform: das „Stubo-Unterstützungssystem“, das auf der Veranstaltung von Lars Rinke vorgestellt wurde und in Kürze modellhaft im Kreis Warendorf an den Start geht.

„Die Plattform bietet unseren Stubos im Kreis tolle Möglichkeiten“, sind sich die Vertreter der Schulaufsicht und der Kommunalen Koordinierungsstelle sicher.



Die Studien- und Berufswahlkoordinatoren informierten Vertreter von 31 Schulen über das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“: (v. l.) Thomas Deutmeyer, Jutta Brambring (Schulaufsicht), Jutta Rohoff-Schaden, Aynur Küçük und Stephanie Blume.

Heimatverein

Vorstellung des Kreis-Jahrbuchs

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Das neue Jahrbuch des Kreises stellt der Kreisheimatverein am Mittwoch, 12. November, ab 19 Uhr in der Lohnhalle, Steigerstraße, Zeche Westfalen 1 in Ahlen vor.

Thematische Schwerpunkte, darauf weist Schriftleiter Rolf

Hartmann hin, bilden im 64. Jahrgang die Stadt Ahlen mit ihrer Industriegeschichte, die Stadt Sendenhorst aus Anlass ihres 700. Geburtstags und Kaiser Karl der Große zur Wiederkehr seines 1200. Todestages.

Ein weitere Akzent liegt auf dem Schaffen von Künstlern und

Museen im Kreis Warendorf. Wie bereits im vorherigen Band hat auch das Thema Erster Weltkrieg seinen Platz in der Neuerscheinung gefunden.

Erhältlich sein wird das 320 Seiten starke Buch im örtlichen Büchhandel, beim Kreisheimatverein und im Kreisarchiv.

IG Bau

Information zur Rente mit 63

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). Die IG-Bau, Ortsverband Kreis Warendorf, lädt für Montag, 3. November, ab 19.30 Uhr zur Ortsverbandsversammlung in der Gaststätte Emshof, Sassenberger Straße 39 in Warendorf ein. „Rente mit 63 – kommt das für mich in Frage? Wie wirken sich Erwerbsverläufe von Frauen auf ihre Rente aus?“, lauten die Themen. Seit dem 1. Juli können Arbeitnehmer, die 45 Jahre Rentenbeiträge gezahlt haben, abschlagsfrei mit 63 Jahren in Rente gehen. Aber was heißt das genau? Denn pro Geburtsjahr steigt die Altersgrenze um zwei Monate – und welche Zeiten zählen zu den 45 Jahren? Es informiert Markus Fleige von der Leistungsabteilung der Deutschen Rentenversicherung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Mütterrente. Wer bekommt sie und wie wirkt sie sich auf die Rentenhöhe aus?

Qualifizierung

Fachkraft für die Kleinsten

Kreis Warendorf (gl). Am 14. November startet eine berufsbegleitende Qualifizierung zur „Fachkraft U3 - frühkindliche Bildung und Erziehung (KA)“ der Kolping-Akademie in Münster. Im Rahmen dieser Weiterbildung erwerben Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen das praktische Know-How für die Gestaltung altersgerechter Angebote und Förderungsmöglichkeiten für die „Kleinsten“ – denn je jünger die Kinder sind, desto gezielter als auch qualifizierter muss die Förderung sein.

Infos bei der Kolping-Akademie, ☎ 02541 / 803469, E-Mail: akademie@kolping-ms.de bzw. unter www.akademie.kolping-ms.de

Götterkunde

Mythen und Heiligenlegenden

Kreis Warendorf (gl). Was haben antike Mythen und Heiligenlegenden gemeinsam? Dieser Frage geht Referent Hubert Maibaum, am Samstag, 15. November, 10 bis 17 Uhr, in der LVHS Freckenhorst nach.

Anmeldungen bei der LVHS, ☎ 02581/9458237, und auf der Homepage www.lvhs-freckenhorst.de

Visuelle Poesie



Ausstellung eröffnet

Kreis Warendorf / Stromberg (gl). Am Sonntag ist die Ausstellung um die „Visuelle Poesie“ des westfälischen Künstlers und Schriftstellers Heinrich Schürmann auf dem Kulturgut Haus Nottbeck eröffnet worden. Rund 80 Gäste, darunter Familie und Bekannte Schürmanns, besuchten die Vernissage des 2008 verstorbenen Künstlers. Mit einer einstündigen Lesung der Wege-

fährten und Kollegen Georg Bühnen und Hannes Demming (l.) erhielt das Publikum einen Einblick in die plattdeutschen Texte und Textbilder Schürmanns.

Die unter der Leitung des Literaturwissenschaftlers Arnold Maxwell ausgewählten Werke sind noch bis zum 18. Januar im Gartenhaus des Kulturguts Haus Nottbeck in Oelde-Stromberg zu sehen.

Gefährdete Personengruppen

Ärzte raten zur Gripeschutzimpfung

Kreis Warendorf (gl). Mit der kalten Jahreszeit beginnt erneut die Grippezeit. Daher raten die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte der Praxisnetzwerke im Kreis Warendorf und das Kreisgesundheitsamt zur Grippe-schutzimpfung. Die Impfung sollte am besten im Herbst erfolgen, denn es dauert in der Regel zwei Wochen, bis ein Impfschutz aufgebaut ist. Hauptsaison für Grippeerkrankungen sind die Monate Januar bis März.

Grippeviren sind „Verwandlungskünstler“, sie verändern ständig ihr Aussehen und überlisten dadurch das körpereigene Immunsystem des Menschen, denn es muss sich auf immer neue Varianten einstellen. Diese Variabilität wird bei der Herstellung des Impfstoffes berücksichtigt, er wird jede Saison neu angepasst an die aktuell zirkulierenden Virus-Varianten: Eine jährliche Grippeimpfung ist also notwendig, um sich vor den in der jeweiligen Grippezeit zirkulierenden Grippeviren zu schützen. Schwere Verlaufsformen einer

Grippeerkrankung – oft mit einer Lungenentzündung – können zu Krankenhausbehandlungen und Todesfällen führen.

Deshalb spricht die ständige Impfkommission (Stiko) eine Impfpflicht für besonders gefährdete Personengruppen aus. Dazu zählen Personen über 60 Jahre, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit chronischen Erkrankungen, Schwangere sowie medizinisches Personal und Personen mit umfangreichem Publikumsverkehr.

„Die Impfung von medizinischem Personal dient nicht nur dem persönlichem Schutz, sondern auch dem Schutz der Patienten. Medizinisches Personal be-gegnet täglich vielen Menschen und hat zudem direkten Kontakt zu grippekranken Personen. Daher hat diese Berufsgruppe ein erhöhtes Risiko, selbst an einer Grippe zu erkranken“, meint Dr. Hans Joachim Hilleke, Vorsitzender des Praxisnetz Warendorfer Ärzte, und hofft auf eine hohe Impfquote besonders auch in dieser Gruppe.

Tischlerhandwerk

Der Eignungstest schafft Sicherheit

Kreis Warendorf / Beckum (gl). Der Beruf des Tischlers ist zwar attraktiv, aber auch anspruchsvoll. Die Fachinnung Holz und Kunststoff Warendorf bietet deshalb einen speziellen Eignungstest für ihr Handwerk an.

„Jungen Menschen fällt die Berufswahl meist nicht leicht“, sagt Heinz-Bernd Lohmann, Obermeister der Fachinnung. „In der Schule haben sie kaum Vorstellungen vom Arbeitsleben entwickeln können, und Berufe gibt es wie Sand am Meer.“ Einer davon ist der Tischler. „Unser Test soll Jugendlichen, die sich für unser Handwerk interessieren, die Voraussetzungen deutlich machen, die dafür hilfreich sind“, so Lohmann. Die Aktion findet am 18. und 19. November in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft in Beckum statt. Der rund einstündige Test ist freiwillig und stellt den Jugendlichen Aufgaben aus den Bereichen Rechnen, räumliches Vorstellungsvermögen, technisches Grundverständnis, Rechtschreibung und Allgemeinwissen. Auch die Konzentrationsfähigkeit wird geprüft. „Selbstverständlich muss ein Tischler eine praktische Ader haben“, erklärt Guido Holtmann, Lehrlingswart der Innung. „Aber Köpfchen gehört eben auch dazu. Hier setzt unser Test an.“

Jeder Teilnehmer bekommt nach dem Test ein Zertifikat mit

seinen Ergebnissen. Es gibt Auskunft über die prinzipielle Eignung und rät unter Umständen dazu, Wissenslücken zu schließen und zur besseren Entscheidungsgrundlage ein Praktikum zu absolvieren. Dem, der den Test nicht besteht, wird empfohlen, die Berufswahl noch einmal zu überdenken. „Manche Jugendliche bringt das vielleicht auf den Boden der Tatsachen zurück“, erklärt Holtmann. „Natürlich bedeutet ein nicht bestandener Test nicht das Ende. Vielmehr wollen wir Wackelkandidaten dazu anspornen, sich in der Schule mehr anzustrengen und bessere Leistungen zu zeigen.“

Sinnvoll ist der Test auch für die Tischlereien. Die Betriebsinhaber haben so gute Anhaltspunkte, welche Voraussetzungen ein Bewerber mitbringt. „Durch die sinkenden Schülerzahlen werden die Auszubildenden langsam knapp“, erklärt Lohmann. „Umso wichtiger ist es, freie Lehrstellen mit geeigneten Leuten zu besetzen. Unser Test verringert die Wahrscheinlichkeit, dass eine Tischler-Lehre vorzeitig abgebrochen wird.“

Die Anmeldung erfolgt über die Schulen im Kreis.

Weitere Informationen bei: Rukiye Saglam, Kreishandwerkerschaft, ☎ 05971 / 40031260 E-Mail: rukiye.saglam@kh-st-waf.de



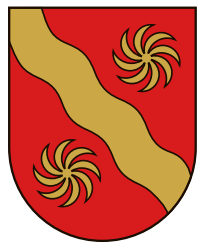
Wer Tischler werden will, muss den Durchblick haben. Der Test der Innung hilft weiter. Bild: Tischler Schreiner Deutschland

Kurz & knapp

Die Landvolkshochschule Freckenhorst bietet eine Einstimmung auf Weihnachten mit Bewegungselementen, Kreistänzen, Texten und Bildern an, um sich gemeinsam auf den Weg zum Weihnachtsgeheimnis begeben

durch Spiritualität und Bewegung. Das Seminar findet von Samstag bis Sonntag, 22. bis 23. November statt.

Infos unter 02581 / 9458237 oder lvhs-freckenhorst@bistum-muenster.de



Kreis Warendorf

Ahlen

Orientierungsplan für Behinderte

Kreis Warendorf (gl). Der Orientierungsplan der Stadt Ahlen für behinderte Menschen ist aktualisiert worden. Er weist den Weg zu 60 Behindertenparkplätzen im Stadtzentrum. Zudem sind behindertengerechte Toiletten, Ampelanlagen und Bushaltestellen ausgewiesen. Das Faltblatt ist erhältlich im Bürgerservice des Rathauses, im Stadtwachbüro, in Arzt- und Therapiepraxen sowie als Download unter <http://www.ahlen.de>.

Ennigerloh

Start in die Kabarett-Saison

Kreis Warendorf (gl). Am Freitag, 7. November, startet die Kabarett-Saison in der Alten Brennerei Ennigerloh. Alexandra Gauger und Fatih Cevikkollu treten mit dem Programm „Alexandra Gauger zu Gast im Fatihland“ auf. Beginn ist um 20 Uhr. Eintrittskarten (20 Euro) gibt es in der Buchhandlung Güth und im Touristencenter. Die ermäßigten Karten (17 Euro für Mitglieder, Schüler, Studenten) sind in der Alten Brennerei erhältlich.

Warendorf

„Colorados“ rocken die „Bar Barossa“

Kreis Warendorf (gl). Im vergangenen Jahr hat die „Colorados Revival Band“ aus Oelde, die auch in Warendorf ein treues Publikum hat, ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum gefeiert. Wer glaubt, nach so langer Zeit im Rampenlicht werde es zwangsläufig irgendwann ruhiger um die Musiker, der irrt: Am Samstag, 8. November, rockt die Combo erneut die „Bar Barossa“ in Warendorf. Beginn des Konzerts ist um 21 Uhr, der Eintritt ist frei.

Beckum

Poetry-Slam feiert Premiere im Filou

Kreis Warendorf (gl). Um 19 Uhr beginnt heute Abend der erste Poetry-Slam im Stadttheater Filou am Lippweg. Acht junge Beckumer treten auf und präsentieren ihre Texte, die sie in einem viertägigen Workshop vorbereitet haben. Ihnen zur Seite stand dabei Andreas Weber. Er organisiert in Münster die Wortbühne „Tatwort“ im Kulturzentrum Cuba. Das Publikum kürt den Sieger, Karten kosten fünf Euro an der Abendkasse.

radio WAF
92.6 | 94.7 | 95.7 | 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Donnerstag, 30. Oktober 2014

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten.
6.00 Am Morgen, „Freitanken mit Radio WAF“, Weltspartag, 10.00 Am Vormittag, „Freitanken mit Radio WAF“, 12.00 Am Mittag, 14.00 Am Nachmittag, Lesung mit Jenny Heimann in Ahlen; 19.00 Standort hier – das lokale Wirtschaftsmagazin; 22.00 Die Nacht.